

Kunst- und Kulturinitiativen im Kreis Offenbach:

Der Dietzenbacher Künstlerkreis

Von Jasmin Schülke

Ohne sie wäre das kulturelle Leben um Einiges ärmer: In vielen Städten und Gemeinden bereichern Kunst- und Kulturinitiativen die lokale Szene. In diesen Vereinen oder Zusammenschlüssen werden Ausstellungen organisiert, Theaterprojekte ins Leben gerufen oder Konzerte veranstaltet. Die Kulturbegeisterten arbeiten in den meisten Fällen ehrenamtlich mit einem Ziel: Sie wollen etwas an ihrem Wohnort bewegen. In Zeiten von schrumpfenden Zuschüssen im Kultursektor sind diese Initiativen wichtige Protagonisten, für die kulturelle Vielfalt nicht nur ein Schlagwort im Stadtmarketing ist. In den kommenden Wochen werden wir einige dieser Kunst- und Kulturinitiativen vorstellen. Den Anfang macht der Dietzenbacher Künstlerkreis.

Der Weg führt steil hinauf, vorbei an zwei Häusern, dem leuchtend blauen Felsmassiv entgegen. Die Konturen sind markant, die Farben expressiv. „Bergdorf in Makedonien“ lautet der Titel des Gemäldes von Karl Heinz Wagner. Entstanden ist es 1992 und findet sich im aktuellen Katalog des Künstlerkreises Dietzenbach. Der 93-jährige Maler ist einer von sieben Künstlern, die im Künstlerkreis aktiv sind und außerdem Gründungsmitglied des Zusammenschlusses, der seit 36 Jahren besteht.



[Bergdorf in Makedonien] Öl auf Leinwand 1992
Karl Heinz Wagner

Alles begann 1983, als sich vier Dietzenbacher Künstler zusammentaten, um den Künstlerkreis zu gründen: Hans Schmandt, Karl Heinz Wagner, Johannes Kraft und Günther Eppmann hatten die Idee, ihre Werke in Gruppenausstellungen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Außerdem wollten die vier Künstler zeigen, wie viel kreatives Potenzial in der Stadt vorhanden ist. An diesen Zielen hat sich auch



[einer aus B...] Objekt aus Keramik, Schwemmholz, Draht 2011
Wolfgang Mündl

heute, 36 Jahre nach der Gründung, nicht viel geändert. Die Künstlerinnen und Künstler wollen mit ihren Arbeiten in Dietzenbach präsent sein, sei es bei den Kunsttagen ARTig, dem Kultursommer Südhessen, der Nacht der Lichter in der Altstadt oder bei der Jahresausstellung in der Weihnachtszeit im Dietzenbacher Rathaus, ein wichtiger Termin im Kalender des Künstlerkreises. In dieser Zeit wird das Foyer der Behörde zur Galerie. Die Dietzenbacher können beim Gang auf das Amt die ausgestellten Arbeiten des Künstlerkreises betrachten: Stillleben, organische Skulpturen, Fotografien.

Die Besetzung des Kulturkreises hat in den ver-



[Zitronenstillleben] Öl auf Leinwand 100x120 cm 1990
Dorita Jung

gangenen Jahrzehnten gewechselt. Bis auf Karl Heinz Wagner lebt von den Gründungsmitgliedern keiner mehr. Heute besteht der Künstlerkreis neben Wagner aus Dorita Jung, Friederike Mühleck, Arno Müller, Wolfgang Mündl, Wilfried Nürnberger und Elisabeth Schuler. Sie arbeiten in unterschiedlichen Techniken und Genres: Fotokunst, Bildhauerei, Malerei, Mixed Media. „Wir ergänzen uns alle sehr gut“, sagt Friederike Mühleck, die als letzte zum Kreis hinzugekommen ist. Die Aufnahme neuer Mitglieder wird von den Künstlerinnen und Künstlern sorgfältig geprüft. „Wir wollen, dass der Kreis überschaubar bleibt“, sagt Mühleck. Wer aufgenommen werden will, muss in seinen Werken zeigen, dass er oder sie die bildnerischen Techniken beherrscht und eine eigene künstlerische Handschrift besitzt. Und natürlich Enthusiasmus: „Wir (i)eben Kunst“ lautet das Motto der Kreises.



[Schlosskapelle in Zalsi] 2018

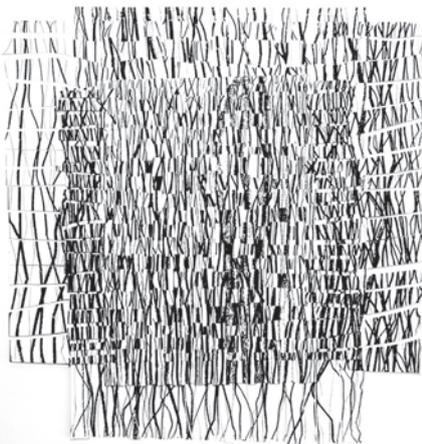
Wilfried Nürnberger



[Oculus, New York] 2018 **Friederike Mühleck**

Einmal im Monat treffen sich die Künstlerinnen und Künstler zum kreativen Austausch. „Wir inspirieren uns gegenseitig“, sagt Mühleck. Die Mitglieder arbeiten zwar nicht zusammen, aber es gibt Gespräche, zum Beispiel über Holzarten oder Sägetechniken, über das aktuelle Werk oder wer wo welche Ausstellung besucht hat. Und es werden die kommenden Gruppenausstellungen besprochen. Einen

Kurator oder eine Kuratorin gibt es nicht. Wilfried Nürnberger achtet darauf, dass die Deadlines eingehalten werden und wann bei den Ausstellungen welches Bild auf- und wieder abgehängt werden muss. Ansonsten gibt es weder inhaltliche noch sonstige Vorgaben. Jede(r) bringt das Kunstwerk in die Ausstellung ein, welches er oder sie ausstellen möchte. In monatlicher Folge stellt der Künstlerkreis ein Werk eines Mitglieds auf seiner Internetseite aus. Das „Exponat des Monats“ wird außerdem in der lokalen Presse veröffentlicht. Für den Januar präsentierte Wilfried Nürnberger sein Aquarell „Winter



[Seelentapete] Flechtobjekt Papier/Zeichnung 2016
Elisabeth Schuler



[Krug mit Kreis] 2018

Arno Müller

im Rojental 1“. Das kleinformatige Bild entstand während eines Skiurlaubs im Vinschgau in einer Pension in Sankt Valentin. Er ist ausschließlich in den Grundfarben Blau, Gelb und Rot gefertigt und zeigt das verschneite Dorf Rojen.

Auskünfte zum Dietzenbacher Künstlerkreis erteilt Wilfried Nürnberger unter (06074) 2 45 47, weitere Informationen gibt es außerdem unter www.dietzenbacherkuenstlerkreis.de.

KUNST UND KULTUR IN NEU-ISENBERG

ICH – Jahresausstellung mit Selbstportraits

Vernissage am 21. März 2019 um 19:00
Zu sehen vom 21.3. bis zum 26.4. 2019
Foyer des Waldschwimmbads, Alicestr. 118, Neu-Isenburg

Uwe Kreye: Neu-Isenburg minimalistisch

Vernissage am 11. April 2019 um 19:00
Zu sehen vom 11.4. bis zum 21.7. 2019
Stadtmuseum ‚Haus zum Löwen‘, Löwengasse 24, Neu-Isenburg

Bedenk, daß ich deine Briefe nicht entbehren kann

Freitag, 17. Mai 2019, 18.30 Uhr
Trauerhalle Waldfriedhof, Neuhöfer Str. 105, Neu-Isenburg

Kunstbühne „Treffpunkt“ Bahnhofstraße 50



Loiko – das weltberühmte russische Gypsy Ensemble

31. März 2019 17:00 Uhr | Gaststätte Treffpunkt
Bahnhofstr. 50 | 63263 Neu-Isenburg

Tickets: 22 Euro | www.frankfurt-ticket.de



Henni Nachtsheim – Dialog im Waschsalon

14. April 2019 17:00 Uhr | Gaststätte Treffpunkt
Bahnhofstr. 50 | 63263 Neu-Isenburg

Tickets: 24 Euro | www.frankfurt-ticket.de

ffk.

**Kunstbühne
Neu-Isenburg**
KLEINE BÜHNE – GROSSE KUNST